

SF-RM-light-B1

1 x Wand | 3 x Mast

Beim Messen zu beachten:

Abstände zu Masten unter leichter Vorspannung ermitteln
Metallmaßband verwenden (o.ä. ohne Längendehnung)
Maße leserlich und eindeutig in Aufmaßblatt eintragen
Maße mit zweiter Messung überprüfen

Gebäude / Wand



Ⓒ

Wickelachse

Länge CD (oben) = _____ (mm)
Länge CD (Mitte) = _____ (mm)
Länge CD (unten) = _____ (mm)
Von Öse bis Öse Schlitten / Mast

Länge AC (oben) = _____ (mm)
Länge AC (Mitte) = _____ (mm)
Länge AC (unten) = _____ (mm)
Von Öse bis Öse am Schlitten / Mast

Länge BC (oben) = _____ (mm)
Länge BC (Mitte) = _____ (mm)
Länge BC (unten) = _____ (mm)
Von Öse bis Öse am Schlitten / Mast

Ⓑ

Länge AB (oben) = _____ (mm)
Länge AB (Mitte) = _____ (mm)
Länge AB (unten) = _____ (mm)
Von Öse am Schlitten / Mast bis Öse am Schlitten / Mast

Länge DA (oben) = _____ (mm)
Länge DA (Mitte) = _____ (mm)
Länge DA (unten) = _____ (mm)
Von Öse bis Öse am Schlitten / Mast

Ⓐ

WICHTIG / bitte beachten:

Das Aufmaßblatt muss immer dem aktuellsten Stand entsprechen!
Das Aufmaßblatt muss vollständig und eindeutig ausgefüllt sein!
Die Übermittlung des Aufmaßblattes an SunFurl[®] entspricht einer verbindlichen
Segelbestellung (entsprechend der darin enthaltenden Daten). Weitere Nebenab-
sprachen (Email, Telefon) bleiben unberücksichtigt. Es wird keine Freigabezeich-
nung erstellt / übermittelt. Es gelten die allgemeinen AGB der BARTELS GmbH.

Erstellen einer Freigabezeichnung [29,49 EUR / Netto]: JA ☐

Projektangaben:

Name Händler: _____

Name Kunde / BV : _____

Datum : _____

Typ Stoff: _____

Farbe Stoff: _____

* OKF = Oberkante Fußboden / Terrassen Niveau / Einheitsniveau

	A	B	C	D
Höhe Messpunkt oben (über OKF*)				
Höhe Messpunkt Mitte (über OKF*)				
Höhe Messpunkt unten (über OKF*)				
Freie Länge Mast (über Einspannung)				
Schraubfundament	☐	☐	☐	☐
Bodenhülse	☐	☐	☐	☐
Bodenflansch	☐	☐	☐	☐
Klemmflansche	☐	☐	☐	☐
Höhenverstellung	☐	☐	☐	☐
Wandplatte	☐	☐	☐	☐

Optionen

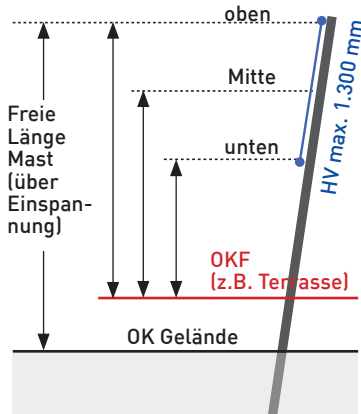
Hinweis: Δ xxx (mm) = Differenz zwischen Auszugslängen

Segel Auszugslängen angleichen: NEIN ☐ JA (Δ 0) ☐ JA (Δ 500) ☐ JA (Δ) ☐

WSH ☐ WSH = Winter Schutz Hülle (HS1011) Hinweis: nur bei RE und RES Systemen

WSS ☐ WSS = Winter Schutz Sack (HS1013) Hinweis: nur bei RM / RM-light / FX / FX-light Systemen

Angabe Messpunkte oben, Mitte, unten



Die Angabe von Höhen (über OKF) ist relevant für die Segelkonstruktion. Segel werden auf die mittlere Position konstruiert. Die Messwerte für oben und unten sind erforderlich für die Festlegung von Abmaßen und die Einschätzung zur Erreichbarkeit der Positionen. Zudem werden Zuschnittskompensationen und Regenwasserablauf darüber definiert.

Die freie Länge eines Mastes (über Einspannung) ist relevant zur Ermittlung der Nachgiebigkeit des Befestigungspunktes (Biegung Mast) und damit wichtig für Festlegung die des Abmaßes.

Bei RE / RES mit HV darf die Auszuglänge der Segel maximal 6m betragen.

Bei RE darf die HV nicht am Mast mit Längenausgleich installiert werden.

Liegen die Positionen oben und unten außerhalb eines Korridors von +/- 20° vom Zugwinkel der Mittelstellung, können diese nicht sicher vollständig erreicht werden.

Masten mit HV sollten 10° fallend auf Linie der Winkelhalbierenden und zudem fallend mit dem Winkel der Wickelachse installiert werden. So dass sich der Zugwinkel bei Justage der Höhe möglichst wenig verändert. Es wird empfohlen mit Leinen das Segel zu simulieren um die Ausrichtung des Segelauszugs Mastes bei der Montage der Fundamente festzulegen.

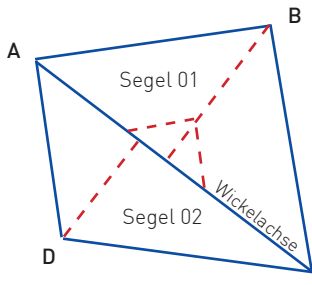
Vorgehen:

Zuerst Wandplatten und / oder Masten für die Wickelachse montieren. An diesen Punkten ein Segeldreieck aus Leinen bis zum geplanten Auszugmast installieren. Position des Auszugpunktes bei HV oben und unten simulieren und die Mastposition / Mastneigung daran zu orientieren. Ziel: möglichst wenig Abweichung im Zugwinkel bei Veränderung der Höhe über die HV).

Angabe Details zur Befestigungsart von Masten

Ermittlung Nachgiebigkeit der Befestigungspunkte. Relevant für Festlegung von Abmaßen.

Unterschiedliche Auszugslängen / Auszugslängen angleichen



Bei RE und RES Systemen nur möglich, wenn das Schothorn des kürzeren Segels nicht vom Tuch des längeren Segels überrollt wird (Schothorn Orthogonalen beachten).

- Zudem gilt bei RES ein Delta max. 0,5m und bei RE ein Delta max. 1,0m.
- Bei RM Systemen ist ein Delta von max. 1,5m möglich.
- Bei RM-light Systemen sollte ein Delta größer 0,5m vermieden werden, da ansonsten die 2:1 Leinenführung am Schothorn blockiert wird.

Liegen die Orthogonalen auf der Wickelachse durch das Schothorn von beiden Segeln nahe beisammen ist ein unterschiedlicher Segelauszug nicht zulässig! (siehe nebenstehende Skizze)

Max. Winkel zwischen Wickelachse und Außenliek

70° dürfen nicht überschritten werden

Aufgrund des stark veränderlichen Winkels während des Rollvorgangs kommt es zu Überlastung / Überdehnung des Segels im Bereich des kürzeren Lieks

Regenwasserablauf Gefälle Montagehöhen

15° Gefälle müssen eingehalten werden damit ein Regenwasserablauf möglich ist

Richtwerte für Höhen entsprechend der Systemgröße beachten. Bei einem 30-40m² System sollte der Hochpunkt bei ca. 4m liegen

Seitenverhältnis eines Systems (Länge und Breite) resp. Seitenverhältnis eines einzelnen Segels (Außenlieken)

Das Seitenverhältnis von 1:1,5 darf nicht überschritten werden

Bei RE Systemen muss der Länge des Segelauszugs min. 1,5m kürzer wie die Länge der Wickelachse sein!

Aufgrund des prozentual zur Länge der Lieken einheitlichen Hohlchnitts entsteht bei Überschreitung des Seitenverhältnis ein stark unsymmetrisches Segel. Aufgrund des Bewegungsspielraums für den freien 2:1 Umlenkblick (über der Wickelachse)

Indirektes ermitteln von Maßen „Um die Ecke messen“

Kann ein Maß mit dem Maßband nicht direkt gemessen werden (Störkontur), dann muss das Maß nach dem Schema des Zusatzblattes „Um die Ecke messen“ indirekt ermittelt werden!

If an additional HV is installed along the leech with the interference contour, then the values for top, middle and bottom must be determined!